

EGE[®]

FENSTER · TÜREN · FASSADEN

Bedienung
Pflege
Technische Hinweise



NÜTZLICHE TIPPS FÜR EIN LANGES FENSTERLEBEN



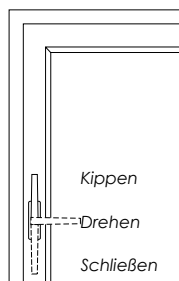
Herzlichen Glückwunsch

... die neuen **EGE** Fenster und **EGE** Türen sind da! Und damit Sie möglichst lange Freude daran haben, finden Sie hier einige wichtige Hinweise, die Sie beherzigen sollten. Keine Sorge: Meistens sind es ebenso einfache wie effektive Maßnahmen, die dazu beitragen, Funktion und Erscheinungsbild der wertvollen Teile für viele Jahre zu erhalten. Bedenken Sie bitte auch, dass Schäden, die auf Nichtbeachtung beruhen, nicht der Gewährleistung unterliegen.

1. NACH DER MONTAGE

Sollten sich **Schutzfolien** zum Schutz vor Verschmutzung bei Folgearbeiten auf den Fenstern befinden, so sind diese **spätestens drei Monate nach dem Einbau zu entfernen!** Prüfen Sie bei der Gelegenheit auch, ob durch nachfolgende Gewerke (z.B. Putzer) Schmutz in das Fenster und an die Getriebeteile gelangt ist, und entfernen Sie diesen.

2. (FEHL-)BEDIENUNG



Üblicherweise werden Sie an Ihren Fenstern sog. „Dreh/Kipp-Beschläge“ vorfinden. Beachten Sie bitte, dass der Griff stets in der Stellung senkrecht oben, waagrecht oder senkrecht unten verbleibt, denn **Zwischenstellungen können Fehlbedienungen verursachen.**

So kann es passieren, dass sich der Fensterflügel im gekippten Zustand auch noch drehen lässt. Erschrecken Sie nicht: die Beschlagschere hält den Flügel oben fest. Stellen Sie den Griff in Kippstellung und drücken den Flügel in den Rahmen zurück; dann drehen Sie den Griff von der Kipp- in die Drehstellung – jetzt funktioniert das Fenster wieder wie gewohnt.

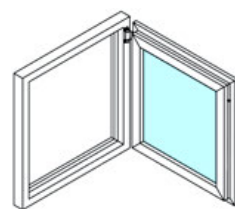
3. RICHTIG LÜFTEN

Frische Luft ist wichtig für Ihr Wohlbefinden und zum Erhalt der Bausubstanz. Hohe Dichtigkeit ist ein Qualitätsmerkmal Ihrer neuen Fenster – aber nicht jedes Gebäude verfügt über moderne Lüftungstechnik. Und so entsteht durch Atmung, Kochen, Duschen etc. verbrauchte und feuchte Luft im Haus, die regelmäßig ausgetauscht werden muss.

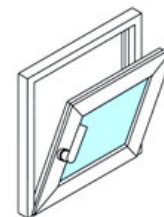


So lüften Sie möglichst effektiv und energieeffizient:

- Grundsätzlich: **Luftfeuchtigkeit im Haus über 50% vermeiden** (entspr. Rahmendaten gültiger EnEV) –sonst drohen Schäden durch Schimmel und Fäulnis!
- **Wohnräume während der Heizperiode ca. drei- bis fünfmal pro Tag kurz, aber intensiv stoßlüften!** Dazu gegenüberliegende Fenster für ca. 5 Minuten weit öffnen (Durchzug!).
- **Anhaltende Kippstellung** im Winter vermeiden!
- **Von innen beschlagene Scheiben** (Küche, Bad) sind immer ein Signal zum Lüften!
- **Kondensatbildung** in kalten Räumen vermeiden, indem Sie unbeheizte (z. B. Schlafraum) von beheizten Räumen (z. B. Wohnzimmer) trennen!



Stoßlüften in Drehstellung für maximalen Luftaustausch



Gekippter Fensterflügel – angenehm zur warmen Jahreszeit

Ein Tipp zur Lüftungsdauer in der kalten Jahreszeit:

Beim Öffnen des Fensters beschlägt zunächst die kalte Außenscheibe. Schließen Sie das Fenster, sobald das Glas wieder klar ist; jetzt ist die verbrauchte Luft ausgetauscht, ohne Wände und Mobiliar auszukühlen.

4. PFLEGE UND REINIGUNG

EGE Fenster und Türen sind ab Werk mit hochwertigen Oberflächen, Beschlägen, Gläsern und Dichtungen ausgestattet. Pflegen Sie alles regelmäßig wie im Folgenden beschrieben, und sie werden es Ihnen mit einer langen Lebensdauer danken!



Scheuerschwämme, aggressive Reiniger, scharfe Kanten – das eignet sich nicht zur Fensterpflege.

Beschläge

... sind nicht zuletzt eine Frage der Sicherheit – deshalb mindestens einmal jährlich kontrollieren und ölen! Prüfen Sie Scharniere, Schlösser und Schließteile auf festen Sitz und Verschleiß. Ziehen Sie gelockerte Schrauben nach; defekte Teile lassen Sie vom Fachmann erneuern. Zur anschließenden Pflege sämtlicher beweglicher Teile verwenden Sie bitte silikonfreies und nicht harzendes Öl. Danach den Beschlag zweimal öffnen und schließen, damit sich das Öl verteilt; überschüssige Ölrreste abwischen.



Dichtungen

Damit die Fenster möglichst lange ihre Schlagregen-, Schall- und Luftdichtheit behalten, sollten Sie die Dichtungen mindestens einmal jährlich auf korrekten Sitz und Porosität prüfen. Reinigen Sie die Dichtungen mit klarem Wasser; gegen Versprödung helfen dauerelastische Dichtungspflegemittel oder Silikonstifte.

Glasoberflächen

... sind mit warmem Wasser, salmiakfreien Reinigungsmitteln und einem guten Fensterleder zu säubern. Feste Verschmutzungen (z. B. Mörtelreste) vorsichtig mit Holz- oder Kunststoffspachteln entfernen, jedoch nie mit Metall oder Scheuermitteln!

Profloberflächen

Reinigen Sie normal verschmutzte Fensterrahmen mit warmem Wasser unter Zusatz von Geschirrspülmittel. Bei stärkeren Verschmutzungen keinesfalls scheuernde Reinigungsmethoden anwenden – greifen Sie, je nach Rahmenmaterial, auf geeignete Spezialreiniger zurück.



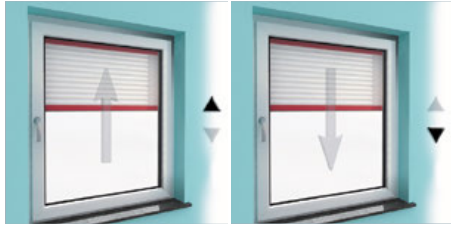
Tipp:

Pflegebalsam für Holzfenster verlängert die Wartungsintervalle wertvoller Holzoberflächen!

Fragen Sie Ihren EGE-Fachhändler nach geeigneten Pflegeprodukten.

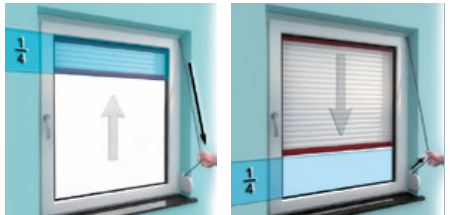
Erneuerung von Holzoberflächen – das ist ein umfang-reicheres Thema, je nach Bewitterungssituation, Holzart und Oberflächenausführung. Nähere Infos direkt von der **EGE** Holzbau oder unter: <http://www.ege.de/rund-um-fenster-und-tueren/bedienung-pflege/>

Bedienung



Motor

Auf- bzw. Ab-Taste betätigen; nach dem Loslassen stoppt der Rollladen.



Gurt

Gerade zum Einlauf ziehen; im letzten Viertel langsamer, damit der Rollladen sanft aufsetzt.



Kurbel

Möglichst senkrecht halten; im letzten Viertel langsamer drehen. Stoppen, wenn der Rollladen ganz oben oder unten ist.

Reinigung & Pflege

- Entfernen Sie Schmutz oder Gegenstände aus den Führungsschienen.
- Zur Reinigung verwenden Sie bitte keine aggressiven Reiniger, sondern warmes Wasser, Spülmittel (bzw. geeignete Spezialreiniger) und einen weichen Schwamm.

Wartung

- Verzichten Sie auf Eigenreparaturen – wenden Sie sich an Ihren qualifizierten Fachbetrieb.
- Den Rollladen bitte nicht benutzen, bis die Reparatur erfolgt ist.

Warnhinweise



Falschbedienung

- Rollladen nicht von Hand schieben oder ziehen
- keine zusätzlichen Gewichte an den Rollladen hängen
- Hindernisse aus dem Bewegungsbereich entfernen



Bei Automatikbetrieb

... stellen Sie Ihren Zugang ins Haus sicher (z. B. bei Timerschaltung) – anderenfalls können Sie sich aussperren.



Wenn es stürmt

... den Rollladen entweder ganz schließen oder ganz öffnen; bei geschlossenem Rollladen auch das Fenster schließen, um Durchzug zu vermeiden.



Bei großer Hitze

... und intensiver Sonneneinstrahlung den Rollladen in Schlitzstellung bewegen. So werden Hitzestaus vermieden, die den Rollladen verformen könnten.



Bei Frost

... können Rollladenprofile anfrieren – jetzt nicht mit Gewalt betätigen! Automatische Steuerungen abschalten. Nach dem Abtauen ist der normale Betrieb wieder möglich.

Moderne Wärmeschutzgläser – das sind echte HighTech-Produkte, die heute Leistungswerte erreichen, die früher kaum für möglich gehalten wurden. Dennoch können gelegentlich Missverständnisse bezüglich bestimmter physikalischer Eigenschaften von Fensterglas auftreten.

Um dieses Thema korrekt einzuordnen zu können, gibt es die anerkannte „Richtlinie zur Beurteilung der visuellen Qualität von Glas für das Bauwesen“*, auf die wir uns im Folgenden beziehen; auch ausführlich unter:

www.ege.de/downloads

Warum Scheiben beschlagen können

Bei leistungsfähigen Wärmeschutzgläsern kann es unter bestimmten Witterungsbedingungen, insbesondere früh morgens bei Sonnenaufgang, vorübergehend zu Tauwasserbildung an der Außenscheibe kommen. Wer z. B. gerade seine alten Fenster ausgewechselt hat, könnte jetzt enttäuscht reagieren und dieses als Mangel empfinden – Anlass genug, das Phänomen einmal genauer zu betrachten.

Grundsätzlich beschlägt Glas immer dann, wenn folgende zwei Voraussetzungen erfüllt sind:

1. die Scheibe ist kälter als die Außenluft
2. die Außenluft ist mit Feuchtigkeit gesättigt

→ trifft nun die gesättigte Außenluft auf die kalte Scheibe, kühlt sie dort ab und gibt Feuchtigkeit ab – die Scheibe beschlägt.

Weshalb ist das bei den alten Fenstern nicht passiert?

Weil das Glas aufgrund seiner schlechten Dämmeigenschaften aus dem Innenraum „mitbeheizt“ wurde – auf Ihre Heizkostenrechnung! Bei modernen Wärmeschutzgläsern funktioniert die Isolierung zwischen Innen- und Außenscheibe so effektiv, dass die Heizwärme im Raum bleibt, aber die Außenscheibe bleibt kalt.

Also: Morgentliche Kondensatbildung an der Außenscheibe moderner Wärmeschutzfenster – kann gelegentlich vorkommen, ist jedoch kein Mangel, sondern ein Kennzeichen der hohen Dämmqualität des Glases.

Thermische Glassprünge

Hohe Temperaturdifferenzen an Scheiben verursachen Spannungsrisse. Vermeiden Sie:

- ☑ Glasmalerei, anliegende Textilbordüren, Plakate, Aufkleber etc. (insbes. dunkelfarbig)
- ☑ Innenbeschattungen, dichte Vorhänge, flächige Gegenstände etc. (min. 15cm vom Glas entfernt!)
- ☑ Schlagschatten, z. B. teil-geschlossene Rollläden

Sprossengeräusche

Erschütterungen und Schwingungen können zeitweilig Klappergeräusche bei Sprossen im Scheibenzwischenraum verursachen, insbesondere bei hohem Luftdruck (führt zur Wölbung der Scheiben / sog. „Isolierglaseffekt“).

Visuelle Qualität

Zur qualitativen Beurteilung von Fensterglas betrachtet man die Scheiben wie folgt (ohne bestimmte Stellen vorher zu markieren):

- aus einem **Abstand von mind. 1m** von innen nach außen
- aus einem der **üblichen Raumnutzung** entsprechenden Betrachtungswinkel
- bei **diffusem Tageslicht** (z. B. bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung

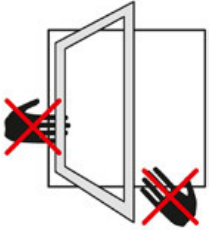
Zulässig sind für 2-scheibige Verglasungen u. a.

- **im Randbereich** (=10% der Glasbreite bzw. -höhe):
 - Kratzer insges. max. 90mm, einzeln max. 30mm
 - Einschlüsse, Blasen, Flecken, Rückstände im Glas etc.
 - bei Scheiben < 1m² max. 4 Stck. < 3mm Ø
 - bei Scheiben > 1m² max. 1 Stck. < 3mm Ø
 - je umlaufenden m Kantenlänge
 - flächiger Rückstand im SZR max. 1 Stck. < 3cm²
- **in der Hauptzone:**
 - Kratzer insges. max. 45mm, einzeln max. 15mm
 - Einschlüsse, Blasen, Flecken, Rückstände im Glas etc.
 - bei Scheiben < 1m² max. 2 Stck. < 2mm Ø
 - bei Scheiben 1-2m² max. 3 Stck. < 2mm Ø
 - bei Scheiben > 2m² max. 5 Stck. < 2mm Ø

Für 3-fach-Verglasungen sowie Verbundsicherheitsgläser erhöhen sich die Werte um 25%; Haarkratzer in gehäufte Form sind nicht zulässig.



7. GEFAHRENHINWEISE



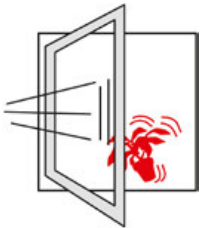
Klemmgefahr

Achten Sie beim Bedienen der Fenster, Terrassen- und Haustüren auf die Klemmgefahren zwischen Fenster- bzw. Türflügel und Rahmen.



Absturzgefahr

Geöffnete Elemente bergen die Gefahr von Abstürzen. Lassen Sie geöffnete Elemente nicht unbeaufsichtigt.



Absturzgefahr durch zuschlagende Elemente

Geöffnete Elemente können bei Zugluft zuschlagen und Gegenstände mitreißen.



Verletzungsgefahr durch geöffnete Elemente

Beim Hantieren unter geöffneten Elementflügeln besteht erhebliche Verletzungsgefahr. Schließen Sie geöffnete Flügel, bevor Sie darunter hantieren oder wenn Kinder im Raum sind.

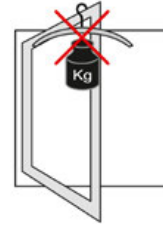


Verletzungsgefahr durch aufschlagende Elementflügel

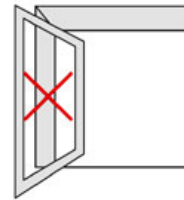
Kipp-Elemente können beim Entriegeln von Haltesystemen unbeabsichtigt aufschlagen.

Achtung auch bei Schwingflügeln: hier besteht Verletzungsgefahr beim Öffnen durch weites Aufschwingen.

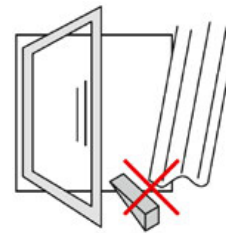
8. FEHLGEBRAUCH



Vermeiden Sie Zusatzbelastungen von Flügeln und Griffen.



Drücken Sie den Flügel nicht gegen die Fensterlaibung.



Klemmen Sie nichts zwischen Flügel und Rahmen ein.



Stand 01/2015,
Änderungen vorbehalten.
Bildquellen u. a. profine,
Schüco, Alulux, Siegenia-
Aubi.



Die Unternehmen der **EGE** Gruppe:

EGE GmbH • Messingstr. 15 • D-33415 Verl
Tel. +49 (0) 52 46 / 96 06-0 • Fax +49 (0) 52 46 / 96 06-66

EGE GmbH • Wurzener Str. 93 • D-04668 Grimma
Tel. +49 (0) 34 37 / 9 80-3 • Fax +49 (0) 34 37 / 9 80-5 55

EGE Holzbau GmbH & Co. KG • Grabenweg 20 • D-06526 Sangerhausen
Tel. +49 (0) 34 64 / 67 11-0 • Fax +49 (0) 34 64 / 67 11-19

info@ege.de • www.ege.de

Ihr autorisierter **EGE** Fachhandelspartner: